

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

64 (9.8.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 64. Donnerstag den 9. August 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

(Eingefandt.)

Unter die im Diadem der höchstseligen Markgräfin Amalie Königlichen Hoheit strahlenden Juwe-
len gehört unstreitig auch die

Amalien-Stiftung

in der vormaligen Markgrafschaft Hochberg.

Bald nach Ihrer Vermählung 1774 besuchte die Verewigte mit der durchlauchtigsten Regentenfamilie die oberen Landesgegenden. Sie gewann alle Herzen. Die Vorsteher der Gemeinden des Oberamts Hochberg äusserten gegen den damaligen Oberbeamten zu Emmendingen, Hofrath Schlosser, den Wunsch die hochverehrte Fürstin mit einem Geschenke erfreuen zu dürfen. Hofrath Schlosser trug diese Bitte vor, und die zart sinnige Fürstin nahm zwar das in nicht vollen 3000 fl. bestandene Opfer der Huldigung an, bestimmte aber selches zu einem bleibenden Denkmal Ihrer dortigen Gegenwart, und trug dem Hofrath Schlosser die Ausführung Ihres menschenfreundlichen Plans auf.

Dieser besand darinn, armen Eltern im ganzen Umfange der Markgrafschaft Hochberg die Erziehung ihrer ehelig geborenen Kinder zu erleichtern. Schlosser war der Mann für diesen Plan, ebenso dessen Nachfolger Hofrath Roth. Der verewigte Großherzog Karl Friederich zeigte Sein besonders Wohlgefallen an dieser Stiftung dadurch, daß Er derselben eine Menge Vortheile, großen Theils auf Kosten Seiner eigenen Einkünfte, zuwendete. Die treue und unpartheiische Verwaltung der Anstalt fand bald allgemeine Anerkennung, die sich durch reichliche Beiträge bei den statt gehaltenen Collecten, besonders aber durch Leistungen und Vermächtnisse so thätig zeigte, daß demalen der Kapitalfond der Anstalt über 30000 fl. beträgt. Einer großen Zahl undemittelter Eltern wurde in diesem Zeitraum ein jährliches Kostgeld von 18 — 20 fl. für eines ihrer Kinder, das nach dem Vorschlage der geistlichen und weltlichen Vorgesetzten als Alumne in die Stiftung aufgenommen wurde, verabreicht, Knaben und Mädchen bei ihrer Confirmation neu bekleidet, erstere zu einem Handwerk gethan und für letztere 50 fl. Aussteuer bei ihrer Verheirathung bestimmt, wofern solche Wohlthat nicht durch übles Betragen verwirkt wurde; und so hob sich allmählig die Anstalt, ohneacht der starken Verwendungen, in herrlicher Blüthe auf ihren gegenwärtigen Standpunkt empor. Die völlig unentgeltliche Verwaltung des Hofraths Schlosser, Hofraths Roth und nach ihnen des Burgvoats Deimling, Ubereinnehmer Dieß und Kaufmanns Gustav Bogel bei fortwährender thätiger und erfolgreicher Wirksamkeit der folgenden Oberbeamten trug hierzu das Ihrige bei und erwarb den allgemeinen Beifall, besonders aber der erhabenen Stifterin, die sich alljährlich unmittelbar Rechnung ablegen ließ und sich Ihres gelungenen von Ihr selbst mit Aufmunterung und That beförderten Werks freute.

Dankfagung.

Unsere Aufforderung an die hiesige Einwohnerschaft zu einer aussergewöhnlichen Beisteuer für das Armenwesen, hat den günstigen Erfolg gehabt — wie bei der bekannten Mithätigkeit nicht anders zu erwarten war — daß 647 fl. 1 kr. durch den verpflichteten Einsammler abgeliefert werden konnten.

Wir sehen uns verpflichtet, hiefür den edlen Gebern unsern Dank öffentlich abzustatten.
Karlsruhe den 3. August 1832.

Großherzogliche Armen-Commission.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen Possamentier Christoph Friedrich Zeeb ist Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was irgend für einem Grunde Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu begründen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und in Bezug auf Borvergleich und Ernennung des Massepflegers die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Karlsruhe den 20. July 1832.

Groß Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers und gewesenen Hoftheatermalers Franz Ceard wird Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in der Tagfahrt über die Bestätigung des ernannten Curators und aufgestellten Vertreters der Erbmasse verhandelt, und ein Nachlassvergleich versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf die Bestimmung des Curators und in Bezug auf den etwa zu Stande kommenden Vergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit beitreten angesehen werden sollen. Karlsruhe den 24. Juli 1832.

Groß Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Wirth Wilhelm Burkhard'sche Eheleute dahier eine Forderung zu machen hat, wird, der Erbtheilung wegen, hiermit aufgefordert solche Dienstags den 14. d. M. vor der Theilungskommission, im Hause der Interessenten, anzugeben und richtig zu stellen. Zugleich werden auch diejenigen, welche in

diese Erbmasse schuldig sind, aufgefordert, an gedachtem Tag und Ort um so gewisser zu erscheinen, und ihre Schuldigkeit anzuerkennen, widrigenfalls dieselben mittelst amtlicher Hülfe werden angehalten werden. Karlsruhe den 3. August 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an den Nachlass des dahier verstorbenen Sekel Levis eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche Donnerstag den 16. August d. J. auf dem Rathhause, vor der Theilungskommission, richtig zu stellen. Karlsruhe den 27. July 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenige Provisionsisten, Kaufleute u. welche Forderungen an die Verlassenschaft der hochseelige Frau Markgräfin Amalie K. Hoheit noch haben, werden aufgefordert, ihr dasfallige Rechnungen innerhalb 14 Tagen der unterzeichneten Dienststelle einzureichen; nach deren Ablauf keine weitere Contis mehr angenommen werden können.

Karlsruhe den 30. July 1832.

Marggräfliche Hoföconomie-Verwaltung.

K a u f = A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Schaafwaideverpachtung.] Samstag den 11. August l. J. Morgens 9 Uhr wird auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle die Benützung der Schaafwaide.

- a) Auf dem Kammergut Gottsauer und den benachbarten Gemarkungen Rintheim und Hagfeld, werauf wenigstens 150 Stück eingeschlagen werden können, jedoch ohne die erforderliche Deconomiegebäude.
- b) Auf dem Kammergut Rüppurr und den Gemarkungen Durlach und Wolfartsweier, worauf 150 — 200 Stück eingeschlagen werden können, mit erforderlichen Deconomiegebäuden

auf 6 Jahre von Michaeli 1832 bis 1838 öffentlich versteigert. Die nähern Bedingungen können vor der Steigerung dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 30. July 1832.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Verkauf oder Verpachtung des Gasthofs zum Wabischen Hof dahier.] Am Montag den 13. August Nachmittags 3 Uhr wird die 3. und letzte Versteigerung des Gasthofs zum Wabischen Hof im Hause selbst vorgenommen, und wenn der von den Betheiligten festgesetzte billige Kaufpreis erzielt wird, sogleich definitiver Zuschlag ertheilt, andernfalls aber eine Verpachtung in öffentlicher Steigerung bewirkt werden.

Karlsruhe den 6. August 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Kasernen-Requisitenversteigerung.] Hoher Kriegs-Ministerialverfügung vom 20. Juni d. J. No. 6978. zufolge, werden Freitag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr mehrere alte Spreuer- und Kopfsäcke, Leintücher, Bettteppichen, Bettladen, Tische, Bänke, eiserne Kessel, eiserne Defen, Kleider und Küchenschranke, eine noch ganz gute Geldkassette und sonstige Gegenstände in dem diesseitigen Magazin vor dem Müppurrethor öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.
Karlsruhe den 2. August 1832.

Großh. Kasernenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Zurücknahme einer Hausversteigerung.] Die auf Dienstag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr ausgeschriebene Versteigerung des Hauses No. 3. der Zähringerstraße wird hiemit zurückgenommen, da dasselbe aus der Hand verkauft ist.
Karlsruhe den 4. August 1832.

Großh. Stadtmits-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennöllieferung betreffend.] Die Lieferung des Brennöls zur hiesigen Stadtbeleuchtung für das nächstfolgende Jahr wird bis Mittwoch den 22. August d. J. Nachmittags 3 Uhr durch Steigerung an den Winiastnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizeibureau einzufinden um dort das Nähere zu vernehmen.
Karlsruhe den 31. July. 1832.

Großh. Polizey-Direction.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der Waldstraße ist ein neu erbautes Haus, enthaltend 12 Zimmer, wovon 11 heizbar sind, großen Hof, Stallung für 3—4 Pferde, Remise für 3 Wagen, Garten und Heuschopf unter annehmblichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Unterzeichnet ist gesonnen, seinen ohnweit dem Schießhaus gelegenen Garten mit einem Gartenhaus und sonstigen Bequemlichkeiten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der neuen Herrenstraße No. 36.

(3) Karlsruhe. [Chaise feil.] Eine zweispännige Chaise ist zu verkaufen. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 66. ist der ganze mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen. Das Nähere ist in der alten Herrenstraße No. 9. im obern Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im vordern Haus der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speisekammer, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Kaufmann Herzer am Marktplatz ist auf den 23. October ein Logis von 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu vermieten.

Bei Kaufmann Wernlein ist ein Logis im Hintergebäude auf den 23. October zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller u. Holzplatz.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein Logis von 4, 5 bis 9 Zimmern u. sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und das Weitere im dritten Stock zu erfragen.

In der neuen Amalienstraße No. 49. ist ein Logis im untern Stock von 5 tapezirten Zimmern, sämtlich auf die Straße gehend, wovon 4 heizbar, einer geräumigen Küche mit Speisekammer, 2 Kammern auf dem Speicher (die eine verrohrt), Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. October zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein größerer Keller dazu abgegeben werden.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist zu ebner Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann bis den 23. October oder auch noch früher bezogen werden.

Auf dem Spitalplatz ist ein Logis aus 3 Zimmern nebst Altkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, es kann sogleich oder auf den October bezogen werden, das Nähere ist bei Friedrich A. Letz in der Zähringerstraße zu erfragen.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist ein kleines Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 30. bei Wollmers Witwe, ist ein kleines Zimmer im Hintergebäude im 2. Stock mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn oder Frauzimmer zu vermieten, es kann sogleich oder bis den 1. September bezogen, auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der Kreuzstraße No. 3. ist im obern Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und sogleich oder auf den 23. October zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause ebner Erde rechter Hand zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne, ist der 2. Stock, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu beziehen.

Der dritte Stock im Hause No. 42. in der Zähringerstraße, bestehend in 5 Piecen, Küche, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. October zu vermieten, das Nähere wolle man gefälligst in No. 74. der Zähringerstraße zu ebener Erde erfragen.

In der Amalienstraße No. 75. ist der 2. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern und 2 Kammern, Stallung zu 4 Pferden, Remise ic. und das Dachlogis, bestehend in 4 Zimmern Küche ic. auf den 23. October zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 20. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. October zu vermieten. Ebendasselbst sind 2 Zimmer mit Möbel für ledige Herren zu vermieten.

In der Querstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und Brunnen im Haus.

In der Durlacherthorstraße No. 75. ist der untere Stock mit 3 Zimmer und der obere mit 2 Zimmer zu vermieten und im Nebengebäude zwei Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der Kreuzstraße No. 4. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 3. ist der 2. und 3. Stock auf den 23. October zu vermieten, erster besteht in 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Speicher und Holzremis, der 2. besteht in 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Waschhaus und Keller, das Nähere ist zu erfragen bei Marum Bühler in der Ruppurcerthorstraße No. 23. im untern Stock.

Neue Herrenstraße No. 31. ist im Hintergebäude ebener Erde ein Zimmer mit Bett und nöthigen Möbeln zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

In der Ritterstraße No. 12. ist hinten aus ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller auf den 23. October zu beziehen. Ebendasselbst sind vornenheraus 2 Zimmer und Küche sogleich zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 22. ist der obere Stock auf den 23. October zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 12. ist ein Hinterlogis, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, sodann eine Remise zu 3 bis 4 Chaisen auf den 23. October d. J. zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 33. ist ein Logis mit Stube, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

Auf den 23. October ist ein Logis von 3 oder 4 Zimmern mit allem Erforderlichen für eine einzelne Person oder eine stille Familie in No. 53. der Spitalstraße zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße im Hause No. 13. vornenheraus ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden, auch wird auf Verlangen Kost, Bett und Möbel hierzu gegeben.

In der verlängerten Spitalstraße No. 5. bei Metzger Wilhelm Kiefer ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Holzstall und Theil am Keller auf den 23. October zu beziehen.

In der Adlerstraße neben dem König von Preußen ist im Hintergebäude ein schönes Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten. — Auch ist im nämlichen Haus ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten welches sogleich bezogen werden kann.

In der verlängerten Spitalstraße No. 12. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstige Bequemlichkeiten bis den 23. October zu vermieten.

Zwei geräumige Zimmer mit Bett und Möbel sind bis zum 15. August, und auch früher zu vermieten. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Im Metzger Soldnerschen Hause in der Zähringerstraße No. 11. ist im 3. Stock ein Logis auf den 23. October mit allen Erfordernissen zu vermieten, das Nähere bei Hofdreher Büchle.

In der verlängerten Kronenstraße No. 52. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 21. ist im dritten Stock ein Logis von 4 — 5 tapezirten Zimmer sammt Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen, auch sind daselbst zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Bei Wilhelm Kiefer in der verlängerten Spitalstraße No. 5. ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. October zu beziehen.

Bei Conditor Cinco in der alten Waldstraße
bis den 1. September im Hinterhaus ein Zimmer
eine ledige Person zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere
Stock auf den 23. October zu vermieten. Er be-
steht in 3 Zimmern, Küche und andern Bequem-
lichkeiten.

In der Amalienstraße No. 13. ist der zweite
Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Speicherkam-
mern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23.
October zu vermieten.

Im Hause No. 4. in der Zähringerstraße ist
der untere Stock sogleich oder auf den 23. October
zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Waldhaus, Keller und Speicherkammer und sonstigen
Bequemlichkeiten; so wie auch ein kleineres Logis
mit den obigen Bequemlichkeiten auf den 23. Octo-
ber zu vermieten ist. Das Nähere ist bei Schu-
bächer Eberwein in der neuen Waldhornstraße zu
fragen.

In der Langenstraße Nr. 66. ist im 2. Stock
ein Logis, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche,
Keller, ganz oder theilweis zu vermieten, und kann
sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.
Daher hierüber erfährt man im untern Stock daselbst.

In der Kronenstraße No. 25. ist auf den 23.
October ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zim-
mern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Langenstraße No. 89. ist im Hinter-
haus für eine stille Haushaltung auf den 23. Oc-
tober ein Logis zu vermieten.

In der Stephaniensstraße unter der Münz sind
zwei Logis zu vermieten, der untere Stock besteht in
3 Zimmern und Alkof, der obere besteht in 5 Zim-
mern und Alkof, und können auf den 23. October be-
zogen werden.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm sind zwei
Logis nebst aller Zugehör auf den 23. Oc-
tober zum Verleihen, auch können 2 Zimmer mit oder
ohne Möbel an ledige Herrn sogleich abgegeben wer-
den.

In der neuen Waldhornstraße No. 29. ist ein
Logis im mittleren Stock, bestehend in 2 tapezirten
Zimmern, 1 Mansarden-Zimmer, Küche, Keller
und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October
zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 5. bei Küfer Hilß
ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit al-
len Bequemlichkeiten und im Hintergebäude ein Lo-
gis mit 2 Zimmern, beide auf den 23. October zu be-
ziehen.

In der Blumenstraße No. 5. sind auf den 23.
October d. J. im obern Stock 5 Zimmer mit den
dazugehörigen Bequemlichkeiten zu beziehen.

Auf den October kann an einen ledigen Herrn,
ein, auch zwei Zimmer, mit oder ohne Möbel abge-
geben werden. Das Nähere ertheilt das Comptoir
dieses Blattes.

In der Zähringerstraße No. 8. ist auf den 23.
October ein Logis von 6 oder 7 Zimmern nebst Kü-
che, Speicher, Keller etc. zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 42. im Seiten-
gebäude ist die Wohnung mit Stube, Kammer, Kü-
che, Keller Dachboden, mit besonderem Eingang,
schöner Aussicht und gegen die Sonne stehend, auf
den 23. Octobr. beziehbar zu vermieten, und das
Nähere im 2. Stock zu vernehmen.

Alte Kronenstraße No. 10. bei F. Burkhardt
ist bis October ein oberes Logis im Vorderhaus zu
beziehen, bestehend in 2 tapezirten Zimmern nebst 3
großen Wandkisten, Alkof, Küche, Speicherkammer,
Keller und Holzstall.

Dem Lycum gegenüber Zähringerstraße No. 60.
sind 4 tapezirte Zimmer entweder im Ganzen oder
theilweise sogleich oder auf den 23. October zu ver-
leihen.

In der Zähringerstraße No. 48. bei Dreher
Rothweiler ist im 2. Stock vornenheraus ein
Zimmer auf den 23. October zu vermieten, auch
kann eine Küche und hinten auf den Hof gehend ein
Zimmer dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 219. bei Wagen-
fabrikant Heinrich Reiß ist der 2te Stock, beste-
hend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern
und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Langenstraße No. 128. ist der mittlere
Stock zu vermieten, bestehend in 7—8 Zimmer
und einem Balkon, wovon 2 Zimmer im 4. Stock,
Küche, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem
Waldhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der Quersstraße No. 20. ist sogleich oder auf
den 23. October ein Logis zu verleihen, bestehend in
Stube, 2 Kammern, Küche, Keller Holzplatz nebst
sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist zu ebner
Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zim-
mern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzplatz, auf
den 23. October oder auch früher zu beziehen.

(1) Mühlburg. [Logis zu verleihen.] Bei
Johann Gramlich in Mühlburg ist ein Logis zu
vermieten bis den 23. October mit 4 Zimmern,
Küche, Keller, Waldhaus, Holzremis.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es
können auf den 23. October 10000 bis 12000 fl.
gegen gerichtliche Versicherung, im Ganzen oder theil-
weis ausgeliehen werden und zu erfragen im Comp-
toir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Die Schullehrer-Wittwenkasse hat 300 fl. Kapital zu verleihen gegen gerichtliche Versicherung. Nähere Auskunft ertheilt Oberlehrer Weeber, Spitalstraße No. 40.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 77 fl. Pfleggeld liegen zum Ausleihen gegen doppelten Verlag bereit, im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 4000 fl. zum Ausleihen parat. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Zu 4 pCt. liegen auf den 23. October d. J. 1000 bis 1200 fl. zum Ausleihen bereit gegen gerichtliche Versicherung. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit an, daß ich eine Weingeist- (Alcohol) Destillation errichtet habe, und sowohl in Parthieen als auch maassweise reinschmeckende Waare von 33° nach Beck zu den billigsten Preisen abgebe.

August Hofmann.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen, und in das Haus des Herrn Bäckermeisters Stug No. 75. in der Langenstraße einzog bin, und benutze diesen Anlaß, mich mit dem mir geschenkten Zutrauen, unter guter und prompter Bedienung bestens zu empfehlen. Wilhelm Weiß, Schneidermeister.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen, und jetzt in die Waldbornstraße Nr. 10. bei Hofwagnermeister Wagner eingezogen ist, bitte dabei, das mir bisher geschenkte Zutrauen, durch gute und billige Arbeit, mir noch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Jakob Müller, Schuhmachermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Die Unterzeichnete zeigt ihren verehrten Gönnerinnen ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen hat, und nunmehr bei Herrn Schneidermeister Ganz, Bähringerstraße No. 27. im 2. Stock wohnt.

Katharina Reiskmann, Hebamme.

☞ Karlsruhe. [Anzeige.] Neue holländische Haringe treffen nun häufiger ein, und sind zu bedeutend billigern Preisen zu haben bei E. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er von einer fremden

Herrschaft einen Reisemantel mit Fregerrücken gegen eine Garnierung nebst Vellerin von schwarzem Pelz zum verkaufen erhalten habe, welchen täglich bei mir einsehen und den Preis davon erfragen kann. Friedrich Keller,

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unverdorbenem Leder sehr nützliche Delwische verkauft, das ein Stück à 6 Kr., die Schachtel à 3 Kr.

Friedrich Lüder, alte Waldstraße
Ludwig Lüder, neue Waldstraße

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind gute Ultraviole zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein nach neuesten Façon gefertigter guter Flügel von 6 Klavertasten, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, kann täglich in No. 4. der Akademiestraße eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein sehr haltbarer Wiener Reisewagen ist zu verkaufen, das Nähere zu erfragen Amalienstraße No. 61.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Wer mein oder meiner Frau Vorwissen etwas von dem Namen hin abgibt, der mag es sich selbst zu denken, wenn er von mir keine Zahlung erhält.

Karlsruhe den 2. August 1832.

Brief, Kanzleirath.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache bekannt, daß ich von Großh. Polizeidirektorin Magdverdingerin angestellt worden, und bitte hohem Adel und verehrtes Publikum, wo Diensthofen braucht, sich gefälligst an mich zu wenden, meine Wohnung ist in Kleinkarlsruhe No. 14.

Katharina

(3) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön Weisnähen, Kleidermachen und wo möglich frisieren kann, wird auf als Stubenmädchen in Dienst gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Herrschaft sucht auf Michaeli eine Köchin, die kochen kann, so wie auch in allen häuslichen Diensten erfahren ist. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein Frauenzimmer, welche nebst allen feinen weiblichen Arbeiten auch Puz, Kleidermachen und Frisieren kann, auch Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, wünscht bis Michaeli eine Stelle als Junge zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, eine Stelle als Köchin oder Stubenmädchen

Kann schön Nähen und Bügeln, und empfiehlt besonders im Kochen und Backen, sie kann so eintreten. Das Nähere hierüber ist im Comp diefes Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön Weißnähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht Stelle als Stubenmädchen auf Michaeli zu er- stem, das Nähere ist zu erfragen in der Amalien- straße im Hause No. 59.

(1) Allee Haus. [Anzeige] Nächsten Sonn- und Montag wird im Alleehaus bei Durlach Musik abgehalten werden, wozu höflichst einladet Heinrich Ruch, zum Alleehaus.

Kirchenbuch & Auszüge.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Geboren.) Den 27. May. Theresie, Bat. Mar Bühler, Bürger und Bäckermeister.

Den 28. Marie, Bat. David Ellstädter, Bürger und Möbelhändler.

Den 28. Veit Friederich, Bat. F. Veit Ettlinger, Bürger und Gr. Hofgerichtsadvokat.

Den 3. Juny. Mar, Bat. F. S. Kaula, Bürger und Banquier.

Den 22. Joseph, Bat. Wolf Diefenbronner, Bürger und Metzgermeister.

Den 6. July. Mathilde, Bat. Nathan Homburger, Bürger und Bäckermeister.

Den 15. Henriette, Bat. F. J. Beer Auerbach, Bürger und Antiquar.

In der hiesig israelitischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 22. April. Dorothea Marr, Ehefrau des Bürgers und Buchhändlers H. D. R. Marr, alt 38 Jahre.

Den 6. May. Betti, Bat. der verst. Lazarus Kahn, Bürger und Hafnermeister.

Den 7. Seccel Lewis, Bürger und Handelsmann, alt 80 Jahre.

Den 1. Juny. Die Wittwe Sara Gumprecht, alt 76 Jahre.

Den 4. Juny. Gumprecht Reutlinger, Bürger und Handelsmann, alt 56 Jahre.

Den 29. Theresie, Bat. Mar Bühler, Bürger und Bäckermeister, alt 6 Wochen.

Den 19. July. Jette Hofmann, Ehefrau des Bürgers und Kaufmanns F. Heinrich Hofmann, alt 28 J.

Fremde vom 3. bis 7. August.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Heinze, Kfm. v. Mannheim. Hr. Levallant, Kfm. mit Sohn v. Stras- burg. Hr. Rheineck, Kfm. v. Lahr. Hr. v. Brandt, General mit Gattin von Baden. Hr. Stenglin, Kfm. v. Lahr. Hr. Blum, Kfm. daher. Hr. Hölzlin, Uni- versitätsamtmann von Freiburg. Hr. Faber, Part. von Lahr. Hr. Dormann, Part. v. Mannheim. Hr. Rebert und Hr. Seibel, Part. von Darmstadt. Hr. Witte, Rentier von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Smith, Rentier mit Fam. v. London. Hr. Berchet, Part. von Brüssel. Hr. Ppelt, Kfm. mit Fam. v. Heilbronn. Mad. Hauber

und Mad. Rauchlinck von Heilbronn. Hr. Marston, Rentier von London. Hr. Packer, Part. aus England. Hr. Rasch, Privatgelehrter von Gotha. Hr. D'Herbelot und Hr. Giraud, Part. v. Paris. Hr. Dik, Kfm. mit Gattin v. München. Hr. Felber u. Hr. Haucher, Kauf- von Paris. Hr. Graf v. Bothmer, Hr. Baron v. Wal- densels und Hr. Baron v. Schweinichen, Lieutenants v. Germersheim. Hr. Baron v. Sieger v. Cöln. Hr. Baron v. Ghifels daher. Hr. Lembke, Doctor v. Göt- tingen. Hr. Chrentraut, Student von Heidelberg. Hr. de Stere, Notaire v. Rheinzabern. Hr. Brunner, De- conom von Rheinzabern. Hr. Kugler, Dr. phil. v. Ver- lin. Hr. Kirchner, Part. v. Straßburg. Hr. Numann, Part. mit Fam. v. Frankfurt. Hr. Lürmann, Gutsbes- sizer mit Gattin v. Bremen. Hr. Gök, Kaufm. v. Rot- terdam. Hr. Ratisbonne, Banquier mit Fam. v. Straß- burg. Hr. Costel, Part. v. Frankfurt. Hr. Thomas u. Hr. Baton, Rentiers von London. Hr. von Kaula, v. Mons. Fehr. v. Foh von Berlin. Hr. von Kaula, Hofagent v. Stuttgart. Hr. v. Wyp mit Fam. v. Zürich.

Im Erbprinzen Hr. Lichtenberger, Kfm. von Mannheim. Hr. Snout, Kfm. v. Rouen. Hr. v. Cris- mar, Hüttenmeister v. Albrugg. Hr. Bayer, Hofger- richtsadvokat v. Nastatt. Hr. Campodonier, Rentier v. Rom. Mad. Maitard v. Paris. Mad. Almeras von Genf. Hr. Reynolds, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Kreißig, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Kob, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bontscha, Major aus Polen Hr. Kahowski, Hr. Pisträ, Hr. Romanowski und Hr. Sunowski, Lieutenants da- her. Hr. Hoffmann, Part. mit Gattin aus Frankreich. Hr. Rauch, Part. daher. Hr. Wasserfmann, Part. mit Fam. v. Heidelberg. Hr. v. Söler, Kammerjunker von Mannheim. Hr. Uana, Capitain v. Hannover. Hr. Ernst, Oberamtmann v. Dessau. Hr. Schürer, Medis- zinalrath mit Gattin v. Offenbach. Hr. Marquis Fran- zoni v. Rom. Hr. Fincast, Rentier v. London. Hr. Krul, Kinlobe, Capitain von da. Hr. Meloille und Hr. Gru- rentiers als Schottland. Hr. Bühler, Part. v. Lahr. Hr. Dr. Bogl, Advokat v. Lindau. Hr. v. Eisenbecker, Oberlieutenant v. Ludwigsburg. Frau v. Waldner mit Fam. v. Massereaux. Hr. Berischinger, Präsident von Lenzburg. Hr. Meyer, Rentier von da. Hr. Iselin u. Burekhardt, Rentiers v. Basel. Hr. v. Landesberg und Hr. Knipge, Lieutenants v. Hannover. Hr. Eichel, Part. v. Eisenach. Hr. Kausch, Rentier mit Gattin aus der Schweiz. Hr. Forcad, Rentier daher. Hr. v. Fapiers, Rentier v. Straßburg. Hr. Köchlin, Rentier von Paris. Hr. Magnier, Rentier v. Colmar. Hr. Baron v. Jomin v. Stenay. Frau v. Anthes v. Paris. Hr. Birk, Stadtpfarrer v. Heidelberg. Hr. Hissel, Rentier mit Gattin v. Paris. Hr. Stulz, Part. mit Fam. aus London.

Im goldenen Hirsch. Hr. Fuchs, Notair von Bergzabern. Hr. Kaltschmidt, Vicarius v. Gernsbach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Pacho, Part. von Paris. Hr. Jarquin, Rentier v. Meg. Hr. Hangloff, Kfm. von Paris. Hr. v. Schifferli, Staats- rath von Bern. Hr. Fischer, Secretär von da. Hr. Gehrung, Kfm. von Frankfurt. Hr. Weltstein, Apothe- ker von Basel. Mad. Gadowska mit Familie aus Kä- miens. Hr. v. Yessipoff, Kapitain von Moscau. Hr. Pels, Rentier von Neu York. Hr. Livingston, Rentier mit Gattin daher. Hr. Bothe, Professor von Mannheim. Hr. v. Schmerfeld, Obergerichtsdirector v. Hanau. Hr. Michaelis, Kfm. von Bordeaux. Hr. Hander, Director

mit Gattin von Leipzig. Hr. Schulte, Kfm. v. Rhend.
Hr. Spend und Hr. Silan, Pfarrers von Dublin. Hr.
Wohnich, Kfm von Pforzheim. Hr. Attrie, Hr. Jas-
mes, Hr. Cbiur und Hr. Curtis, Rentiers aus London.
Hr. Ritter Wolff, k. pr. Agent mit Gattin aus Bonn.
Hr. v. Lepie, Oberst von Hanau. Hr. Brandström aus
Stockholm. Hr. Schneider, Kfm. mit Bruder v. Wien.
Hr. Dche, Kfm. von Frankfurt. Hr. Houvion, Kfm.
von Paris. Hr. Eisenhardt, Kfm. mit Fam. von Manns-
heim. Hr. Mohr, Rath mit Gattin daher. Hr. Graf
von Lurzburg daher. Hr. Heberer, Kaufm. von Kugs-
burg. Hr. Guttermann, Staatsprokurator von Landau.

Im goldenen Ochsen. Hr. Baron v. Schmig
von Heidelberg. Hr. Heyer, Part. v. Stollhofen. Hr.
Hummel, Part. v. Nemprechtshofen. Hr. Gebr. Reuß
von Hanau. Hr. Baron von Radnig von Stuttgart.
Hr. Wolff, Student von Heidelberg. Hr. Stein, Kfm.
v. Münden. Hr. Schwenck, Kfm. von Lüneville. Hr.
Falken und Hr. Schulze, Studenten von Heidelberg.
Hr. Seng, Student v. Würzburg. Hr. Stadten u. Hr.
Härtlenius, Studenten v. Freiburg.

Im Ritter. Hr. Wetter, Kfm. v. Darmstadt.
Hr. Bumberger, Fabrikant v. Stuttgart. Hr. Gebr.
Ungerer, Kaufleute v. Würzburg. Hr. Fahnerger, Kfm.
v. Säckingen. Hr. Hafner, Kfm v. Cannstadt. Hr.
von Staniewicz, Kreismarschall aus Polen. Hr. Natis-
nowski, Major daher. Hr. Sanzewski, Hr. Marowski
und Hr. Wyszcki, Lieutenants daher. Hr. Wildmann,
Kfm. v. Ehlingen. Hr. Frübek, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Amtmann, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Wühberger,
Kfm. v. Frankfurt.

Im römischen Kaiser. Hr. Perizzi, Part. v.
Berg. Hr. Legler, Kfm. v. Lahr. Hr. Dahmer, Part.
v. Offenbach. Hr. Sater, Part. von Hamburg. Hr.
Ganter, Part. v. Neustadt.

Im rothen Haus. Hr. Waldbart, Decan von
Pfullendorf. Hr. Kestler, Postkaplan v. Sigmaringen.
Hr. Kierz, Hr. Jennert, Hr. Jezierski, Hr. Stibingki,
Hr. Eburowski, Hr. Sosnowski, Hr. Broniec, Hr.
Worowski, Hr. Pofieg, Hr. Jarcowonski, Hr. Rozmicki,
Hr. Mozesaus, Hr. Ugrinski, Hr. Cyraneki, Hr. Utee-
zinski, Hr. Galoneki, Hr. Gralinski, Hr. Vermielowski,
Hr. Zaborzewski, Hr. Kryzonowski, Hr. Lastowski,
Hr. Sobebeki, Hr. Moszinski, Hr. Stankiewicz, Hr.
Kratuksi, Hr. Welesinski, Hr. Kowalski, Hr. Kubecki,
Hr. Krasurski, Hr. Porzinski, Hr. Kossaki, Hr. Woin-
kowski, Hr. Wisniewski, Hr. Malinski, Hr. Chodor-
owski, Hr. Balinski und Hr. Chodorowicz, Officiers
aus Polen. Hr. Lang von Landau. Mad. Heig und
Mad. Schifetanz von da. Mad. Funke von Mannheim.

Im Salmen. Hr. Buisson, Zettelverwalter von
Rastatt.

Im Schwänen. Hr. Jacobberger, Kaufm. von
Berg. Hr. Reimann, Kfm. v. Lahr. Hr. Kayser, Fa-
brikant von Worms. Hr. Reiner, Part. v. Straßburg.
Hr. Jäger, Kfm. v. Straßburg.

In der Sonne. Hr. Lind, Kfm. von Manns-
heim. Hr. Anger, Fabrikant von Frankenberg. Hr.

Gros und Hr. Sobler, Kaufleute von Heilbronn.
Häfner, Kfm. v. Langenbrücken. Hr. Hefele,
von Kirnbach. Hr. Bär, Bürgermeister v. B.
Hr. Lang, Kfm. v. Engen.

Im Waldborn. Hr. Schweigert, Kaufm.
Angelheim. Hr. Hirschler, Kfm. v. Landau.

Im Zähringer Hof. Hr. Schürer, Decan
Gattin von Offenbach. Hr. Siebert, Part. von
burg. Hr. Wagner, Cam. cand. v. Lahr. Hr. von
zelles, Capitän mit Fam. von Metz. Hr. von
Capitän daher. Hr. Hurst Partik. v. Bruchsal.
Sanner, Kfm. v. Schmalkalden. Hr. Lane, Ma-
Irrland. Hr. Perret, Kfm. mit Fam. v. Laß-
Fonds. Hr. Proll, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Nade-
Gutebesitzer aus Polen. Hr. Bindler, Kfm. mit
tin von Frankfurt. Hr. Schardt, Kfm. von da.
Dtenel, Student v. Freiburg. Hr. Hagenmayer,
v. Ulm. Hr. Lohr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Koh-
tär von Frankenthal. Hr. Ritter, Student von
berg. Mad. Bengertle von da. Hr. König, Hr. B.
hoff und Hr. Walther, Studenten von Heilbr.
Hr. Hengel, Kfm. v. Regensburg. Hr. Erbs,
von Frankfurt. Hr. Fuld, Kfm. mit Fam. von
Knobler, Part. v. Gaildorf. Hr. Mayer, Kaufm.
Malsch.

In Privathäusern. Hr. Görtig, Groß-
denburgischer Ammann von Hofelben. Hr. Am-
Ammann von Staufen. Hr. v. Kobbe, Land-
Assessor aus Oldenburg. Hr. Achenbach von Manns-
Hr. Fretter mit Familie daher. Frau Kirch-
Scholl von Gochsheim. Hr. Achenheimer, Hr. mit
Heidelberg. Mad. Picard von Nancy. Hr. G.
Student von Heidelberg.

Rekruten-Unterstützung-Bericht

Der Unterzeichnete erlaubt sich
zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß
Aufnahme in den Rekruten-Unterstützung
ein derjenigen Jünglinge, welche im Jahr
geboren, und daher im gegenwärtigen
(1832) zum Loosen bestimmt sind, die
zahlungen bis Ausgang dieses Monats
stens zu geschehen haben; spätere Anmelde-
gen aber nicht mehr berücksichtigt werden kö-
nen, oder nur dann, wenn amtlich nachgewie-
sen ist, daß vom Tage dieser Bescheinigung
an, vor den nächsten drei Tagen in dem be-
treffenden Amte die Ziehung der Rekruten
noch nicht Statt findet.

Karlsruhe den 6. August 1832.

Gustav Schmieder.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruck-